

Editorial



Werte Leserinnen und Leser!

Das vorliegende Doppelheft zu den Auswirkungen der Pandemie ist nun der Abschluss unserer Kennzeichnung von COVID-19-relevanten Artikel. Seit Anbeginn der Pandemie und nunmehr elf Heften haben wir in jeder Ausgabe zumindest einen Beitrag und auch zwei ganze Doppelausgaben dazu bringen können.

In den folgenden insgesamt 13 Artikeln wird nochmals tief in die Wirkungen und Auswirkungen des Coronavirus auf uns Menschen hineingeblickt. Den Auftakt macht ein Artikel von Christian Arnezeder, in dem es um ein altes Phänomen selbstüberzeugter Menschen geht, welches im Umgang mit COVID-19 wieder in Erinnerung gebracht wird.

Manuel Schabus et al. schreiben über psychosoziale Belastungen und Auswirkungen auf die österreichische Bevölkerung während der Pandemie, gefolgt von einem Artikel zu Mut, Hoffnung und Optimismus von Erik M. Gregory.

Die COVID-19-Pandemie wird danach als weltweite Krise beleuchtet, was auch Handlungsbedarf und Lektionen beinhaltet (H. E. Schachinger). John G. Haas behandelt darauffolgend, was passiert, wenn eine altbekannte Emotion wie Hass sich auf neuen Kanälen, nämlich im Internet, auszubreiten beginnt.

Ein allumfassender Artikel von Michael Josef Seiss folgt, in dem erst die Home-Office-Situation und dann auch Inflation, Ukraine-Krieg und die daraus folgende psychische Belastung für die Bevölkerung behandelt werden.

Regina Kamper schreibt danach von jenen, die in die Pandemie hineingeboren wurden. Was hieß es, während dieser Zeit schwanger gewesen zu sein, ein Kind zur Welt gebracht zu haben sowie all die Emotionen zu erleben, die damit einhergehen, und das in einer Zeit großer weltweiter Verunsicherung.

Weiters widmen wir uns dem Lernen während dieser Zeit (E. R. Pelikan et al.), was eine völlig veränderte Lernumgebung bedeutete. Daran knüpft der Artikel von Hendrik S. Reitter et al. an, der sich dem Stress und der psychischen Gesundheit von Österreichs StudentInnen widmet.

Die folgenden drei Artikel befassen sich mit spezifischen Gruppen und deren Erleben und Herausforderungen während der Pandemie: Magdalena Siegel et al. mit LGBTQ-Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Melanie Schäfer et al. mit Rollenverteilung und psychischer Belastung von Paaren und Gerald Gatterer und Bianca Plangger mit Herausforderungen für alte Menschen.

Den Abschluss bildet ein Artikel zu Long COVID von Doris Wolf, mit dem verheißungsvollen Untertitel, dass Genesung im Kopf beginnt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre,

Sabine Edlinger-Starr

und das gesamte Redaktionsteam

Abb. 1: Online-Klausur des Redaktionsteams der *Psychologie in Österreich* am 6. und 7. August 2022 – ein interessanter und informativer Austausch in drei Ländern auf zwei Kontinenten

